Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen wurden zuletzt am 22. Oktober 2026 aktualisiert und angepasst.

I. Allgemeine Grundlagen & Vertragsschluss

§ 1 Einführung, Geltungsbereich und Anbieter

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Nutzung dieser Website (www.aninaloewe.de) sowie für sämtliche Verträge, Rechtsgeschäfte, Lieferungen und sonstigen Leistungen zwischen der Anbieterin:

Anina Löwe
Im Holzkamp 69
33818 Leopoldshöhe
Deutschland
E-Mail: info@aninaloewe.de
Telefon: +49 176 46755455
Website: www.aninaloewe.de

und ihren Kunden / „Nutzer“.

Der Geltungsbereich dieser AGB erstrecken sich ausdrücklich auf::
- **Online-Transaktionen:** Alle Käufe von Produkten und Buchungen von Dienstleistungen, die direkt über die Website und den dortigen Online-Shop getätigt werden.
- **Offline- und Fernabsatz-Transaktionen außerhalb der Website:** Alle Verträge, die auf anderem Wege (z. B. per E-Mail, Telefon, Messenger-Dienste, Brief oder im persönlichen Kontakt vor Ort) geschlossen, durch individuelle Angebote vorbereitet und über eine anschließende Rechnungsstellung abgewickelt werden.

Das Angebot der Anbieterin umfasst:
- **Produkte:** Hochwertiger, handgefertigter Goldschmiedeschmuck (Unikate aus Edelmetallen und Edelsteinen), Design Objekte, Yoga-Accessoires sowie energetische Produkte.
- **Dienstleistungen:** Ganzheitliche Wellness-Angebote, Ganzheitliche Coachings, energetische Körperarbeit, Entspannungsanwendungen sowie spirituelle Angebote/ Rituale.

Durch die Nutzung dieser Website, die Durchführung einer Online-Bestellung oder durch die Bestätigung eines Angebots bzw. einer Rechnung außerhalb der Website erklärt sich der Kunde mit diesen AGB in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung vollumfänglich einverstanden. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, die Anbieterin stimmt ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zu.

§ 2 Verbindlichkeit

Mit der Registrierung auf dieser Website, dem Kauf von Produkten, der Buchung von Dienstleistungen oder der schriftlichen/mündlichen Annahme eines Angebots außerhalb der Website (z. B. per E-Mail oder Messenger) geht der Kunde ein rechtsverbindliches Vertragsverhältnis ein und akzeptiert die Geltung dieser AGB als Grundlage für das gesamte Rechtsgeschäft.

§ 3 Registrierung, Kundenkonto und Datenschutz

(1) Sofern die Website die Erstellung eines Kundenkontos ermöglicht, ist der Nutzer verpflichtet, alle im Rahmen der Registrierung abgefragten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu machen. Änderungen der Daten sind unverzüglich im Konto zu aktualisieren.

(2) Die Zugangsdaten und Passwörter sind streng geheim zu halten und vor dem unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Eine Weitergabe der Zugangsdaten oder die Erlaubnis an Dritte, das Konto zu nutzen, ist nicht gestattet.

(3) Der Nutzer haftet für Aktivitäten, die unter Verwendung seines Kontos durchgeführt werden, sofern er diese vorsätzlich oder fahrlässig zu vertreten hat. Der Nutzer hat den Betreiber unverzüglich zu benachrichtigen, wenn der Verdacht besteht, dass unbefugte Dritte Kenntnis von den Zugangsdaten erlangt haben.

(4) Wurde das Konto vom Betreiber aus wichtigem Grund (z. B. wegen falscher Angaben oder erheblichem Missbrauch) gesperrt oder gekündigt, ist eine erneute Registrierung ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung des Betreibers unzulässig.
Ausführliche Informationen über Art, Umfang, Ort und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten sowie über die Rechte des Kunden finden sich in der separaten Datenschutzerklärung des Anbieters, die jederzeit auf der Website abrufbar ist.

§ 4 Vertragsabschluss und Bestellvorgang

Vertragsschluss über den Online-Shop (Website): Die Präsentation und Bewerbung von Produkten und Dienstleistungen im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot der Anbieterin dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung an den Kunden, ein eigenes Angebot abzugeben. Durch das Anklicken des Bestellbuttons gibt der Kunde ein verbindliches Kauf- oder Buchungsangebot ab. Die Anbieterin bestätigt den Eingang der Bestellung unverzüglich per E-Mail. Diese automatische Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme des Angebots dar. Der Vertrag kommt erst zustande, wenn die Anbieterin das Angebot des Kunden durch eine separate Auftragsbestätigung per E-Mail annimmt, den Termin verbindlich einbucht oder die bestellte Ware zum Versand bringt.

Vertragsschluss außerhalb der Website (E-Mail, Rechnung, Telefon): Bei Anfragen, die per E-Mail, Telefon oder über andere Kommunikationskanäle eingehen, übersendet die Anbieterin dem Kunden ein verbindliches Angebot (z. B. in Form eines Kostenvoranschlags, eines individuellen Terminvorschlags oder einer Leistungsbeschreibung). Der Vertrag kommt zustande, sobald der Kunde dieses Angebot per E-Mail, SMS oder Messenger-Dienst ausdrücklich bestätigt, oder spätestens mit dem Zugang und der vorbehaltlosen Bezahlung der von der Anbieterin ausgestellten Rechnung sowie der anschließenden Inanspruchnahme der Leistung.

II. Regelungen für Dienstleistungen, Termine & Events

§ 5 Ort und Durchführung der Dienstleistungen

Die Dienstleistungen werden an dem jeweils im Rahmen der Buchung oder im Angebot vereinbarten Ort durchgeführt.

Als Durchführungsorte kommen insbesondere in Betracht:
- Die Praxis- bzw. Geschäftsräume der Anbieterin.
- Vom Kunden bereitgestellte Räumlichkeiten (z. B. bei Hausbesuchen oder Firmen-Events).
- Angemietete Veranstaltungsräume für Events, Stände auf Märkte/Messen
- Digitale bzw. virtuelle Räume (z. B. via Zoom oder andere Videokonferenz-Tools), sofern die Natur der Dienstleistung (z. B. bestimmte Formen des Coachings oder Energiearbeit) dies zulässt.

Durchführung der Dienstleistungen (Vor-Ort, Fernanwendung, Audio-Nachbereitung)
(1) Die Dienstleistungen werden nach Wahl des Kunden entweder vor Ort in den Räumlichkeiten des Anbieters oder als Fernanwendung (ortsunabhängig / energetische Fernarbeit) erbracht. Für den Erfolg der Fernanwendung gilt § 6 Abs. 1 entsprechend; die räumliche Distanz ändert nichts am Charakter als reine Dienstleistung.
(2) Sofern vereinbart, erhält der Kunde im Anschluss an eine Sitzung eine Zusammenfassung oder Reflexion als Sprachnachricht per Messenger-Dienst zum wiederholten Anhören.

(3) Technische Voraussetzungen & Datenschutz bei Sprachnachrichten:
- Die Bereitstellung der für den Empfang der Sprachnachricht erforderlichen Infrastruktur (betriebsbereites Smartphone, installierter Messenger-Dienst, Internetverbindung) obliegt ausschließlich dem Kunden.
- Der Versand der Sprachnachricht erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch und mit Einwilligung des Kunden. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Datenübertragung über Messenger-Dienste wie WhatsApp Sicherheitslücken aufweisen kann und der Anbieter keinen Einfluss auf die Datenverarbeitung durch den Betreiber des Messenger-Dienstes hat.
- Die Sprachnachricht dient ausschließlich der privaten Nutzung durch den Kunden. Eine Weitergabe an Dritte, Veröffentlichung oder kommerzielle Nutzung ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Anbieters untersagt.
(4) Bei Dienstleistungen, die außerhalb der Räumlichkeiten der Anbieterin stattfinden, können zusätzliche Reise- und Übernachtungskosten anfallen, welche im Vorfeld im Angebot oder auf der Rechnung gesondert ausgewiesen werden.

§ 6 Wichtiger rechtlicher Hinweis, Heilpraktikergesetz und Wellness-Disclaimer

1. Keine medizinische Therapie: Alle von der Anbieterin angebotenen Dienstleistungen (insbesondere Thai-Yoga-Massage, Access Bars, Trance Healing) sind reine Wellness-, Entspannungs- und Selbsterfahrungsanwendungen. Sie dienen ausschließlich der Aktivierung der Selbstheilungskräfte, der Entspannung, der Gesundheitsvorsorge und dem allgemeinen Wohlbefinden des Kunden.
2. Einhaltung des Heilpraktikergesetzes (HeilprG): Die Anbieterin ist weder Ärztin noch Heilpraktikerin oder Psychotherapeutin. Die angebotenen Sitzungen und Anwendungen stellen keine Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes dar. Es werden von der Anbieterin ausdrücklich keine medizinischen oder psychotherapeutischen Diagnosen gestellt, keine Krankheiten oder Leiden therapiert und keine Heilversprechen abgegeben. Die Kunden sind vor, während und nach den Anwendungen selbstverantwortlich für ihre gesundheitliche Vorsorge und medizinische Betreuung.
3. Pflicht zur ärztlichen Abklärung: Die Anwendungen ersetzen in keinem Fall einen Arztbesuch, eine medizinische Diagnose, eine psychotherapeutische Behandlung oder die Einnahme von verordneten Medikamenten. Laufende ärztliche Behandlungen oder Therapien dürfen aufgrund der Inanspruchnahme der Dienstleistungen der Anbieterin weder abgebrochen, unterbrochen noch aufgeschoben werden.
4. Aufklärungspflicht des Kunden: Der Kunde ist verpflichtet, die Anbieterin vor Beginn einer Anwendung (insbesondere vor Massagen und dem Verzehr von angebotenen Getränken) unaufgefordert über bestehende körperliche oder psychische Einschränkungen, Unverträglichkeiten, akute Beschwerden, Vorerkrankungen (z. B. Herz-Kreislauf-Probleme, Bluthochdruck, Epilepsie, schwere psychische Erkrankungen), eine bestehende Schwangerschaft oder die Einnahme starker Medikamente (insbesondere Antidepressiva wie MAO-Hemmer) zu informieren. Bei Zweifeln hat der Kunde im Vorfeld eigenständig Rücksprache mit einem Arzt zu halten.
5. Dienstvertrag: Die vom Anbieter angebotenen Dienstleistungen (insbesondere Coachings, Beratungen, energetische Anwendungen wie Access Bars oder Trance Healing) werden als **reine Dienstleistung nach § 611 BGB (Dienstvertrag)** erbracht. Gegenstand des Vertrages ist die Durchführung der vereinbarten Beratung oder Anwendung, nicht jedoch das Erzielen eines bestimmten körperlichen, seelischen oder wirtschaftlichen Erfolges. Ein konkreter Erfolg wird weder geschuldet noch garantiert.

§ 7 Stornierungsbedingungen für Dienstleistungen (Termine und Events)

1. Die Buchung eines Termins (Dienstleistung wie z.B. Access Bars, Trance Healing) oder eines Platzes bei einem Event ist verbindlich, da die Anbieterin entsprechende Kapazitäten reserviert und Vorbereitungen trifft.
2. Absagefristen für Einzelsitzungen: Der Kunde kann vereinbarte Einzeltermine bis zu 48 Stunden vor dem vereinbarten Zeitpunkt kostenfrei stornieren oder verschieben. Die Stornierung muss schriftlich (per E-Mail oder über die vereinbarten Messenger-Kanäle) erfolgen. Bei einer Stornierung von weniger als 48 Stunden vor dem Termin oder bei unentschuldigtem Nichterscheinen wird das vereinbarte Honorar in voller Höhe als Ausfallentschädigung in Rechnung gestellt, da der Termin so kurzfristig nicht neu vergeben werden kann.
3. Absagefristen für Events: Bei Gruppen-Events gelten gesonderte Fristen, die im jeweiligen Angebot oder der Eventbeschreibung genannt werden. Sofern dort nichts Abweichendes geregelt ist, ist eine

kostenfreie Stornierung bis zu 7 Tage vor dem Event möglich. Bei späteren Absagen behält sich die Anbieterin das Recht vor, den Ticketpreis einzubehalten bzw. einzufordern, es sei denn, der Kunde stellt einen geeigneten Ersatzteilnehmer.

§ 8 Versicherungsschutz

Verpflichtung des Kunden: Der Kunde ist verpflichtet, selbst für einen ausreichenden privaten Versicherungsschutz zu sorgen. Für Schäden, die der Kunde sich selbst oder anderen Teilnehmern im Rahmen von Veranstaltungen durch eigenes Verschulden zufügt, ist die eigene private Haftpflicht- bzw. Unfallversicherung des Kunden zuständig.

Berufshaftpflicht der Anbieterin: Die Anbieterin erklärt, dass sie für ihre gewerblichen und dienstlichen Tätigkeiten (Produktherstellung (Schmuck etc.) sowie Wellness-, energetischen- und Körperanwendungen) eine angemessene Berufshaftpflichtversicherung unterhält, die im Falle von nachweislich durch sie verschuldeten Sach- oder Personenschäden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen eintritt.

III. Regelungen für den Produktkauf (Onlineshop)

§ 9 Preise, Zahlungsbedingungen und Eigentumsvorbehalt

(1) Kleinunternehmerstatus: Alle angegebenen Preise sind Endpreise. Aufgrund des Kleinunternehmerstatus der Anbieterin gemäß § 19 Abs. 1 UStG wird keine Umsatzsteuer erhoben und auf den Rechnungen nicht ausgewiesen.
(2) Versandkosten: Die angegebenen Produktpreise verstehen sich zuzüglich Verpackungs- und Versandkosten. Diese werden dem Kunden vor Abgabe der verbindlichen Bestellung im Online-Shop deutlich angezeigt oder bei individuellen Angeboten gesondert ausgewiesen.
(3) Zahlungsmethoden im Online-Shop: Für Bestellungen über den Online-Shop stehen dem Kunden die dort aktuell angebotenen sicheren Zahlungsmethoden (z. B. Vorkasse per Banküberweisung, PayPal oder Kreditkarte) zur Verfügung. Der Versand von Produkten erfolgt grundsätzlich erst nach vollständigem Zahlungseingang.
(4) Zahlung bei individuellen Aufträgen: Bei Verträgen, die außerhalb des Online-Shops geschlossen werden (z. B. per E-Mail, Telefon oder vor Ort vereinbarte Sonderanfertigungen), erfolgt die Zahlung per Vorkasse durch Überweisung auf das in der Rechnung genannte Bankkonto innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.
(5) Zahlung vor Ort (nur für Dienstleistungen): Eine Bar- oder Kartenzahlung direkt vor Ort am Tag der Durchführung ist ausschließlich für Dienstleistungen und nur nach vorheriger Absprache möglich. Für den Kauf oder die Mitnahme von physischen Produkten ist eine spätere Zahlung oder Barzahlung vor Ort ausgeschlossen; diese müssen vor der Übergabe vollständig bezahlt sein.
(6) Eigentumsvorbehalt: Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus dem Kaufvertrag im Eigentum der Anbieterin.

§ 10 Gutscheine – Gültigkeit und Einlösung

Gültigkeitsdauer: Gutscheine, die von der Anbieterin ausgestellt oder über die Website erworben werden (Wertgutscheine sowie Zweckgutscheine für bestimmte Dienstleistungen), unterliegen der gesetzlichen Verjährungsfrist. Sie sind bis zum Ende des dritten Jahres nach dem Jahr des Gutscheinkaufs gültig (Beispiel: Ein im August 2026 gekaufter Gutschein ist bis zum 31. Dezember 2029 gültig). Nach Ablauf dieser Frist verfällt der Anspruch auf Einlösung.

Ausschluss der Barauszahlung: Eine Barauszahlung von Gutscheinen – auch von Restguthaben – ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Einlösung: Gutscheine können für den Kauf von Produkten oder die Buchung von Dienstleistungen im Online-Shop oder bei einer Buchung außerhalb der Website durch Angabe des Gutscheincodes bzw.

Vorlage des Originalgutscheins eingelöst werden. Reicht der Wert des Gutscheins zur Deckung des Rechnungsbetrags nicht aus, ist die Differenz vom Kunden über die angebotenen Zahlungsarten zu begleichen.

§ 11 Lieferung, Lieferfristen und Warenbeschaffenheit

(1) Die Lieferung von physischen Produkten erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferadresse. Die maßgeblichen Lieferfristen ergeben sich aus der jeweiligen Produktbeschreibung im Online-Shop oder dem individuellen Angebot vor Absendung der Bestellung.
(2) Sollte ein Produkt aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen, die außerhalb des Einflussbereichs der Anbieterin liegen (z. B. Lieferengpässe bei Edelmetall- oder Edelstein-Lieferanten, Streiks, höhere Gewalt), nicht rechtzeitig lieferbar sein, wird die Anbieterin den Kunden hierüber unverzüglich informieren. In diesem Fall verlängert sich die Lieferfrist angemessen.
(3) Besonderer Hinweis zu Handarbeit und Naturmaterialien: Da es sich bei den angebotenen Schmuckstücken um handgefertigte Unikate bzw. Kleinserien (Goldschmiedearbeiten) handelt und die verwendeten Edelsteine, Perlen oder organischen Materialien Naturprodukte sind, können geringfügige Abweichungen in Farbe, Form, Struktur, Größe, Schliff und Maserung im Vergleich zu den Produktfotos auf der Website auftreten. Solche naturbedingten und fertigungstypischen Unregelmäßigkeiten sind charakteristisch für handgefertigten Schmuck, stellen keinen Sachmangel dar und berechtigen nicht zur Reklamation, sofern sie den Gesamtwert und die Funktion des Schmuckstücks nicht beeinträchtigen.

§ 12 Widerrufsrecht für Verbraucher

(Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.)

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht
Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.
Die Widerrufsfrist beträgt:

- Bei einem Warenkauf (z. B. Schmuck, Yoga-Accessoires, Design Objekte): Vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben.
- **Bei Dienstleistungen (z. B. Einzel-Coachings, energetische Sitzungen):** Vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Anina Löwe, Im Holzkamp 69, 33818 Leopoldshöhe, E-Mail: info@aninaloewe.de, Telefon: +49 176 46755455) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs
Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Bei Waren: Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der

frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Bei Dienstleistungen: Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ausschluss- und Erlöschensgründe des Widerrufsrechts
(1) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind (Sonderanfertigungen, individuell angefertigter oder personalisierter Schmuck).
(2) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen
zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB). Dies umfasst insbesondere termingebundene Veranstaltungen. Für diese Buchungen besteht kein gesetzliches Widerrufsrecht; es gelten die Stornobedingungen des Anbieters.
(3) Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig bei Dienstleistungen (z. B. Einzelsitzungen wie Access Bars, Trance Healing oder Massagen), wenn der Anbieter die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem der Verbraucher dazu seine ausdrückliche Zustimmung erteilt und gleichzeitig seine Kenntnis darüber bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verliert.

IV. Webseiten-Nutzung, Inhalte & Geistiges Eigentum

§ 13 Elektronische Kommunikation und Textform

(1) Die vertragsbezogene Kommunikation zwischen der Anbieterin und dem Kunden (z. B. die Zusendung von Bestell- und Auftragsbestätigungen, Rechnungen, Terminabsprachen sowie Informationen über Änderungen dieser AGB) erfolgt vorrangig auf elektronischem Wege per E-Mail oder über die vom Kunden genutzten Messenger-Dienste.
(2) Soweit in diesen AGB oder durch Gesetz für Erklärungen oder Mitteilungen die Schriftform verlangt wird (z. B. durch die Formulierung „schriftlich“), reicht abweichend hiervon die Textform (also eine lesbare Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger, wie z. B. eine E-Mail, eine Messenger-Nachricht oder ein PDF) aus, es sei denn, das Gesetz schreibt zwingend eine strengere Form vor.
(3) Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die von ihm bei der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse korrekt und empfangsbereit ist und Mitteilungen der Anbieterin nicht durch Spam-Filter blockiert werden.

§ 14 Zulässige Nutzung und Verhaltensregeln

(1) Der Nutzer verpflichtet sich, die Website und die Angebote der Anbieterin ausschließlich im Einklang mit diesen AGB sowie den geltenden gesetzlichen Vorschriften zu nutzen.
(2) Es ist dem Nutzer untersagt, Aktivitäten durchzuführen oder zu unterstützen, welche die technische Infrastruktur, Leistung, Verfügbarkeit oder Zugänglichkeit der Website beeinträchtigen, beschädigen oder manipulieren könnten.
(3) Insbesondere sind folgende Handlungen strengstens untersagt:
Das Einschleusen, Veröffentlichen oder Verbreiten von Schadsoftware (z. B. Viren, Trojaner, bösartige Skripte oder Links zu solchen);
Die Nutzung von automatisierten Systemen, Software, Bots, Crawlern oder Scrapern zur systematischen Datenerfassung oder zum Auslesen von Inhalten der Website;
Die Nutzung von auf der Website zugänglichen Daten (z. B. Kontaktdaten anderer Nutzer) für

unaufgeforderte Werbezwecke, Spam oder Direktmarketing.
(4) Bei der Teilnahme an interaktiven Angeboten (z. B. Foren, Kommentarbereichen) sowie bei der Teilnahme an Veranstaltungen verpflichtet sich der Nutzer zu einem respektvollen, rücksichtsvollen und gewaltfreien Umgang mit anderen Teilnehmern und der Anbieterin. Das Veröffentlichen von rechtswidrigen, beleidigenden, diskriminierenden oder jugendgefährdenden Inhalten ist untersagt.

§ 15 Geistiges Eigentum, Urheberrechte und unaufgeforderte Ideeneinreichungen

(1) Sämtliche auf dieser Website veröffentlichten Inhalte, Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Beschreibungen und Programmiercodes sowie das Design und die Gestaltung der angebotenen handgefertigten Produkten: Schmuckstücke sind urheberrechtlich, markenrechtlich oder durch andere Rechte des geistigen Eigentums geschützt.
(2) Die Urheber- und Leistungsschutzrechte liegen ausschließlich bei der Anbieterin oder den ausdrücklich genannten Lizenzgebern. Dem Nutzer wird durch den Besuch der Website oder den Kauf von Produkten keine Lizenz und kein Nutzungsrecht an diesen geschützten Inhalten oder Designs übertragen.
(3) Jegliche Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung, systematische Speicherung oder kommerzielle Verwertung der Inhalte, Designs und Schmuckstücke außerhalb der engen gesetzlichen Grenzen des Urheberrechts (z. B. des gesetzlichen Zitatrechts) ist strengstens untersagt. Sie bedarf in jedem Einzelfall der vorherigen, ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung der Anbieterin.
(4) Das systematische Auslesen, Kopieren oder Nachbauen der Schmuckdesigns zu gewerblichen Zwecken wird zivil- und wettbewerbsrechtlich verfolgt.
(5) Sofern der Kunde oder Nutzer dem Anbieter unaufgefordert Ideen, Konzepte, Vorschläge, Designs oder sonstige Rückmeldungen (nachfolgend „Ideen“) zukommen lässt (z. B. per E-Mail, Social Media oder Kontaktformular), erfolgt dies grundsätzlich ohne Vertraulichkeitsvereinbarung und auf freiwilliger Basis, es sei denn, die Parteien haben vorab ausdrücklich und schriftlich eine Geheimhaltungsvereinbarung geschlossen.
(6) Der Anbieter ist berechtigt, solche unaufgefordert eingesandten Ideen unentgeltlich, zeitlich und örtlich unbeschränkt für eigene geschäftliche Zwecke (z. B. zur Weiterentwicklung von Dienstleistungen, Veranstaltungen oder Produkten) zu nutzen, zu verwerten, zu modifizieren oder zu vervielfältigen.
(7) Die gesetzlichen Rechte des Kunden nach dem Urheberrechtsgesetz (UrhG) bleiben von dieser Regelung unberührt, sofern es sich bei den Einsendungen um ein urheberrechtlich geschütztes Werk handelt.

§ 16 Externe Links und Inhalte Dritter

(1) Unsere Website kann Hyperlinks oder Verweise auf externe Websites Dritter enthalten. Auf die aktuellen und zukünftigen Inhalte sowie die Datenschutzpraktiken dieser externen Websites hat die Anbieterin keinen Einfluss.
(2) Die Anbieterin distanziert sich ausdrücklich von allen Inhalten verlinkter Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung solcher Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.
(3) Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist der Anbieterin ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei der erstmaligen Verlinkung wurden die fremden Inhalte jedoch auf offensichtliche Rechtsverstöße überprüft. Erhält die Anbieterin Kenntnis von rechtswidrigen Inhalten auf verlinkten Seiten, werden die entsprechenden Links unverzüglich entfernt.
(4) Angebote, Produkte oder Dienstleistungen, die auf den Websites Dritter angeboten werden, unterliegen den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzbestimmungen des jeweiligen Drittanbieters.

V. Sanktionen, Haftung & Freistellung

§ 17 Rechte des Anbieters bei Verstößen, Hausrecht und Sperrung

(1) Bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen des Kunden gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, vertragliche Vereinbarungen oder geltendes Recht behält sich der Anbieter das Recht vor, angemessene und rechtlich zulässige Maßnahmen zu ergreifen.
(2) Dies umfasst im konkreten Geschäftsbetrieb insbesondere:
- **Im digitalen Bereich:** Die zeitweise oder dauerhafte Sperrung des Online-Zugangs, des Kundenkontos oder der Versandwege, sofern der Kunde bereitgestellte digitale Inhalte (z. B. im Anschluss an eine Sitzung versendete Sprachnachrichten) missbräuchlich nutzt, unerlaubt veröffentlicht oder Urheberrechte verletzt.
- **Bei Veranstaltungen vor Ort:** Die Ausübung des Hausrechts durch den unmittelbaren Ausschluss von einer Veranstaltung oder einem Termin vor Ort, sofern der Kunde den Ablauf der Veranstaltung nachhaltig stört, andere Teilnehmer/Besucher belästigt oder sich grob ungebührlich verhält. Ein Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr besteht in diesem Fall nicht.
Die Anbieterin behält sich zudem das Recht vor, den Zugang zur Website, zu Kundenkonten oder zu angebotenen Diensten jederzeit ohne Angabe von Gründen temporär oder dauerhaft einzustellen, insbesondere bei Verstößen gegen diese AGB oder bei begründetem Verdacht auf Missbrauch.
(3) Die Geltendmachung von weitergehenden gesetzlichen Schadensersatzansprüchen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

§ 18 Gewährleistung, Mängelhaftung und Haftungsbegrenzung

(1) Gesetzliche Gewährleistung für physische Produkte (Schmuck, Yoga-Accessoires, Design Objekte):
Für alle gelieferten Waren gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte. Der Kunde wird gebeten, gelieferte Waren bei Erhalt auf offensichtliche Transportschäden oder Materialfehler zu prüfen und diese dem Anbieter anzuzeigen. Das Versäumen dieser Anzeige hat keinerlei Auswirkungen auf die gesetzlichen Rechte des Verbrauchers; es erleichtert dem Anbieter lediglich die Durchsetzung von Ansprüchen gegen den Transportdienstleister.

(2) Haftungsausschluss für Unverträglichkeiten und Allergien (Schmuck und Konsumgüter):
Schmuck: Unsere Schmuckstücke bestehen aus verschiedenen Edelmetallen und Edelsteinen. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für allergische Reaktionen oder Hautunverträglichkeiten, die durch das Tragen des Schmucks entstehen, sofern kein Herstellungsfehler vorliegt. Dem Kunden wird bei bekannten Metallallergien empfohlen, vor dem Kauf Rücksprache zu halten oder einen Allergietest durchzuführen.
Zusatzstoffe & Getränke: Bei der Verwendung von Ölen, Düften, Räucherwerk oder dem Konsum von Getränken im Rahmen der Dienstleistungen bereitgestellten Getränken (z. B. Tee, Rohkakao .. inkl. Beigaben wie Gewürzen, Kräutern oder Pflanzenmilch) haftet der Anbieter nicht für allergische Reaktionen oder Unverträglichkeiten, es sei denn, der Kunde hat vorab ausdrücklich und schriftlich auf bestehende Allergien hingewiesen und der Anbieter hat diese fahrlässig missachtet.

(3) Medizinischer Haftungsausschluss für Anwendungen/Angebote:
Die Teilnahme an allen Dienstleistungen (insbesondere Thai Yoga Massagen, energetische Anwendungen / Angebote wie z.B. Access Bars oder Trance Healing) erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung des Kunden.
Die Anwendungen dienen ausschließlich der Entspannung, dem Wohlbefinden und der Aktivierung der Selbstheilungskräfte. Sie stellen keine medizinische oder therapeutische Behandlung dar, es werden keine Diagnosen gestellt und keine Heilversprechen abgegeben. Die Anwendungen ersetzen keinen Arzt oder Heilpraktiker.
Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter vor Beginn der Anwendung über bestehende Kontraindikationen, körperliche Einschränkungen, Schwangerschaft oder akute/chronische Vorerkrankungen zu informieren. Für gesundheitliche Verschlechterungen oder Schäden, die daraus resultieren, dass der Kunde solche Einschränkungen verschwiegen hat, ist die Haftung des Anbieters ausgeschlossen.

(4) Haftung für Garderobe und Wertgegenstände:
Für den Verlust oder die Beschädigung von mitgebrachter Kleidung, Wertgegenständen oder Geld in den Durchführungsräumen vor Ort wird keine Haftung übernommen, es sei denn, der Verlust beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters.

(5) Allgemeine Haftungsbegrenzung (Rechtssicher nach deutschem BGB):
Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.
Für sonstige Schäden haftet der Anbieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht) ist die Haftung des Anbieters auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

§ 19 Freistellung bei Pflichtverletzung des Nutzers

Der Kunde stellt den Anbieter von allen Ansprüchen, Verlusten, Haftungen, Schäden und Kosten (einschließlich angemessener Rechtsverteidigungskosten) frei, die Dritten durch eine schuldhafte (also vorsätzliche oder fahrlässige) Verletzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, gesetzlicher Vorschriften oder Rechte Dritter durch den Kunden entstehen. Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter bei der Abwehr solcher Ansprüche nach besten Kräften zu unterstützen.

VI. Internationale Bestimmungen & Rechtliche Pflichten

§ 20 Barrierefreiheit und Zugänglichkeit

Die Anbieterin bemüht sich, ihre digitalen Angebote so barrierefrei wie möglich zu gestalten. Sollten Nutzer auf Barrieren stoßen oder Verbesserungsvorschläge haben, bittet die Anbieterin um eine entsprechende Kontaktaufnahme unter den angegebenen Kontaktdaten.

§ 21 Exportkontrolle und Einhaltung von Gesetzen

Die Nutzung der Website sowie der Erwerb von Waren und Dienstleistungen unterliegen den geltenden Exportkontrollgesetzen und Sanktionsbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Der Kunde verpflichtet sich, erworbene Produkte oder bereitgestellte digitale Inhalte nicht unter Verstoß gegen diese Bestimmungen in sanktionierte Länder zu exportieren, zu übermitteln oder an dort ansässige Personen weiterzugeben.

§ 22 Sprache

Die Vertragssprache ist ausschließlich Deutsch. Alle Dokumente, Angebote, Verträge und Kommunikationen werden in deutscher Sprache abgefasst.

VII. Schlussbestimmungen (Schiedsklauseln & Formalitäten)

§ 23 Abtretungsverbot (Abtretung von Rechten)

Die Abtretung oder Übertragung von Rechten und/oder Pflichten aus dem zwischen dem Anbieter und dem Kunden geschlossenen Vertrag an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters. Dies gilt nicht für reine Geldforderungen des Kunden gegen den Anbieter.

§ 24 Verzicht auf Rechte (Waiver)

Das Unterlassen des Anbieters, ein Recht oder eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Einzelfall durchzusetzen oder geltend zu machen, stellt keinen Verzicht auf das betreffende Recht oder die Bestimmung dar. Es berührt nicht das Recht des Anbieters, diese Bestimmungen zu einem späteren Zeitpunkt mit Wirkung für die Zukunft durchzusetzen.

§ 25 Komplette Vereinbarung

Diese AGB bilden zusammen mit der Datenschutzerklärung und der Cookie-Richtlinie der Anbieterin die gesamte und ausschließliche Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien bezüglich des Vertragsgegenstandes und ersetzen alle vorherigen mündlichen oder schriftlichen Absprachen.

§ 26 Aktualisierung und Änderung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Anbieterin behält sich das Recht vor, diese AGB jederzeit zu ändern, um sie an veränderte rechtliche Rahmenbedingungen oder wirtschaftliche Entwicklungen anzupassen. Änderungen werden dem Kunden entweder durch Veröffentlichung auf der Website oder, bei bestehenden Dauerschuldverhältnissen und laufenden Buchungen, schriftlich per E-Mail oder als Beilage zur Rechnung mitgeteilt. Die Änderungen gelten als akzeptiert, wenn der Kunde nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung schriftlich widerspricht oder Dienstleistungen der Anbieterin nach Ablauf dieser Frist weiterhin in Anspruch nimmt.

§ 27 Rechtswahl und Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, oder wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, ist der ausschließliche Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag der Sitz des Anbieters (Leopoldshöhe bzw. das zuständige Gericht in Detmold).

§ 28 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt diejenige rechtlich zulässige Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt. Dies gilt entsprechend für eventuelle Vertragslücken.

§ 29 Kontaktinformationen, Herunterladen und Speicherung

Für Fragen, Anmerkungen, Widerrufserklärungen oder Reklamationen bezüglich dieser AGB wenden Sie sich bitte an:

Anina Löwe
Im Holzkamp 69
33818 Leopoldshöhe
Deutschland
E-Mail: info@aninaloewe.de
Telefon: +49 176 46755455
Status: Kleinunternehmerin nach § 19 Abs. 1 UStG

Du kannst unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit als PDF-Datei herunterladen und speichern.